

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

So lange dauert

Ostern ist das Fest der Auferstehung. Doch wie lange brauchen Institutionen der Stadt, bis sie nach der Krise wieder hochfahren können?

Bei der Stadtverwaltung ist der direkte Parteienverkehr so gut wie eingestellt. Via Telefon und Online-Bearbeitung konnten trotzdem viele Anliegen und Anträge erledigt werden.

Geplant ist, dass ab Anfang Mai die Ämter schrittweise ihre Servicestellen für den Kundenbetrieb öffnen. Als Leitfaden werden die

Vorgaben des Bundes gelten, die etwa einen Mindestabstand von einem Meter oder einen Mund-Nasen-Schutz in den Öffis vorsehen. Eine Terminvereinbarung wird notwendig sein.

Ein detaillierter Stufenplan ist in Ausarbeitung. „Wir müssen alles tun, um die Bevölkerung, aber auch die Mitarbeiter der Stadt maximal zu schützen“, erklärt Bür-



germeister Michael Ludwig (SPÖ).

Routinebetrieb in den Spitälern rasch möglich

Gut gerüstet sind die Spitäler. „Wir könnten relativ rasch in den Routinebetrieb wechseln“, teilt der Krankenanstaltenverbund mit. Kapazitäten und Personal wären ausreichend vorhanden. Wann das so weit ist, werde mit dem Krisenstab der Stadt entschieden. Bei den verschobenen Operationen wird überlegt, diese stufenweise hochzufahren und so den Rückstau abzubauen.

Prater-Unternehmer sind bereits startklar

Die Fahrgeschäfte und Attraktionen im Prater hoffen auf eine baldige Starterlaubnis. „Wir brauchen eine halbe Stunde bis einen Tag zum

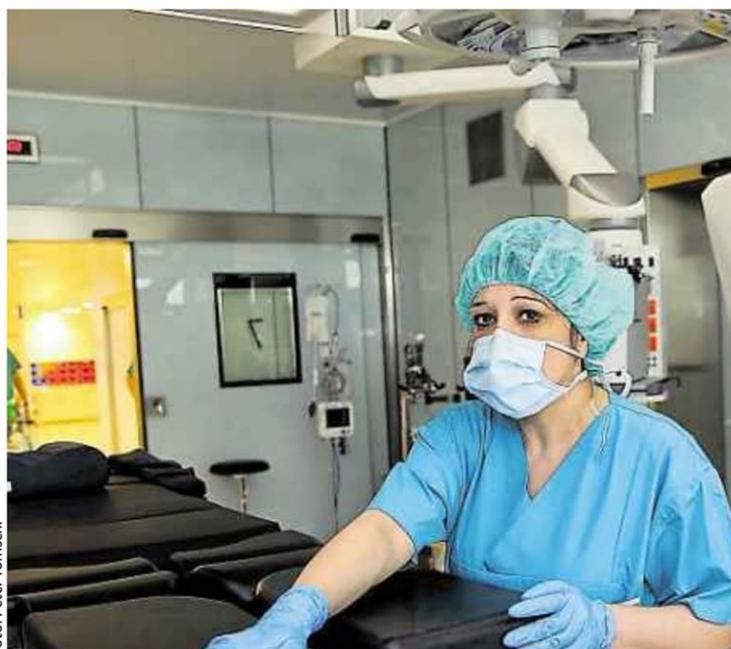


Foto: Peter Tomschi

⊕ **Spitäler: Der Umstieg auf den Routinebetrieb geht relativ rasch. Das Nachholen von Operationen dauert einige Zeit.**



Ämter: Ab Anfang Mai sollen die Servicestellen für die Bürger schrittweise öffnen.

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

die Auferstehung Wiens

Aufsperrn“, meint Stefan Sittler-Koidl, Präsident des Praterverbandes. In der Gastronomie ist die Öffnung ab Mitte Mai schrittweise geplant. „Ein bis zwei Wochen Vorlaufzeit sind notwendig“, erklärt Schweizerhaus-Chef Karl Kolarik.

Wiener Bäder müssen vorerst noch warten

Die Bäder sollen laut Bundesregierung im Sommer wieder aufsperrn. Ein Plan dafür wird erarbeitet. Erst danach können die mehrwöchigen Vorbereitungen vor Ort beginnen.

„Realistisch ist ein Start frühestens Ende Juni“, so Bäder-Sprecher Martin Kotsky.



Prater: Die Betreiber der Attraktionen sind bereits startklar.

Foto: Peter Tomschi

Foto: Peter Tomschi



⊕ Bei den Freibädern werden sich die Tore kaum vor Ende Juni öffnen. Das Schweizerhaus ging Ende Oktober in die Winterpause. Mitte Mai ist frühestens eine Öffnung möglich. ⊕



Foto: Stadt Wien

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag